

Anklagebeschluss gegen die „Schlächter-Justiz“ der Islamischen Republik Iran

Wenn das Massaker am iranischen Volk am 18. und 19. Dey im Schutz der Nacht, bei Abschaltung des Internets und zum Schweigen der sozialen Netzwerke stattfand—mit mindestens 43.000 Märtyrern, zahlreichen Erblindeten und unzähligen Verletzten—so sind die Anstifter, unmittelbaren Täter, Gehilfen, Mittäter und Auftraggeber dieser Verbrechen schließlich entlarvt und bloßgestellt worden. Die nächste Phase dieser Verbrechen und des Massakers wurde nun der „Schlächter-Justiz“ übertragen, damit jene, die man nicht auf Straßen und vor den Augen der Öffentlichkeit töten konnte, von kriminellen Richtern unter dem Vorwand von „Randalierern“ und „ausländischen Agenten“ beseitigt werden. Bei der Erfüllung dieser Mission übernimmt die Schlächter-Justiz still und ohne Aufsehen dieselbe Rolle, die die Gerichtsdieners und die „Atash-be-Ekhtiyar“-Kräfte des abgesetzten Führers lautstark durch Massenmord gespielt haben. Daher:

1. Am 1368/3/14 (04.06.1989) usurpierte Ali Khamenei—dem die gesetzlichen Voraussetzungen fehlten, was er selbst ausdrücklich eingeräumt hat—durch Verrat und Betrug die Führungsposition. Seine Velayat ist daher nichtig, und er ist seit diesem Datum abgesetzt; folglich sind alle von ihm abgeleiteten Staatsorgane, einschließlich der Schlächter-Justiz, abgesetzt.
2. Die Absetzung der Schlächter-Justiz ist zusätzlich aus zwei weiteren Gründen gegeben:
 - a) Der eigene Anspruch der Richter auf Grundlage der „Theorie der Ermächtigung“, wonach sie als „ermächtigte Richter“ mit der „Erlaubnis“ Ali Khameneis urteilen. Ist Khameneis Velayat nichtig und er selbst abgesetzt, so ist diese Erlaubnis zwangsläufig nichtig.
 - b) Nach Artikel 156 der Verfassung hat diese Gewalt unabhängig zu sein, individuelle und öffentliche Rechte zu schützen, Gerechtigkeit zu verwirklichen, öffentliche Rechte zu erneuern, Gerechtigkeit und rechtmäßige Freiheiten zu fördern sowie die ordnungsgemäße Anwendung der Gesetze zu überwachen—doch sie hat exakt gegenteilig gehandelt.
3. Richter wissen besser als jeder andere, dass sie erstens abgesetzt sind, zweitens aufgrund der Absetzung kein Recht zur Rechtsprechung haben und drittens die Ausrede des „pflichtgebundenen Befehlsempfängers“ in keiner Weise akzeptabel ist.
4. In Anbetracht dessen müssen ehrenhafte Richter unverzüglich jede Tätigkeit in diesem berüchtigten und rechtswidrigen Apparat einstellen; andernfalls werden sie wegen Zusammenarbeit mit einer illegitimen Regierung sowie wegen Beihilfe und Beteiligung an den Verbrechen Ali Khameneis strafrechtlich verfolgt.
5. Abgesetzte Richter, die auf Loyalität zum abgesetzten Führer und auf Unterdrückung des Volkes beharren, fallen gemäß der weiten Fassung von „jeder gegenwärtigen oder unmittelbar drohenden Gefahr oder Aggression“ in Artikel 156 des Islamischen Strafgesetzbuches unter den Grundsatz der „legitimen Selbstverteidigung“ und können vom Volk ins Visier genommen werden; zur Neutralisierung einer gegenwärtigen oder unmittelbar drohenden Gefahr oder Aggression können sie selbst neutralisiert werden.
6. Angesichts des „Verbots, Rechtsschutz zu suchen“ bei einer illegitimen Justiz rufen wir unsere Landsleute auf, die Schlächter-Justiz zu **boykottieren** und von Klagen dort abzusehen sowie—soweit möglich—Streitigkeiten durch Schiedsverfahren und Mediation sowie einvernehmlich und gemeinschaftlich zu lösen.

7. Wie bei den Prozessen gegen südafrikanische Aktivisten während der Apartheid—als große Menschenmengen Gerichte umringten und erheblichen psychologischen Druck auf Richter ausübten, um harte Urteile zu verhindern—und angesichts willkürlicher Festnahmen und rechtswidriger Urteile ist vorgesehen, dass Landsleute, insbesondere Familien der Verfolgten, nicht allein gelassen werden und Bürger sie vor den Einheiten der Schlächter-Justiz begleiten.
8. Wir fordern Rechtsanwälte auf, die Schlächter-Justiz vollständig zu boykottieren und damit ihrer ethischen, nationalen und humanitären Verantwortung gerecht zu werden.

Stolz dem Volk Irans

Es lebe Iran

Nationaler Revolutionsrat Irans

1404/11/12